

Protokoll des 35. Ordentlichen Bezirksjugendtags Oberfranken

Ort: SG Bad Berneck
Rother. 57, 95460 Bad Berneck i. Fichtelgebirge

Datum: 07.05.2017

Beginn: 16.15 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Protokollführer/in: Bernadette Lechner

Anwesend: Stv. BezJL Tobias Nitschke (Versammlungsleiter)
Stv. BezJL Martin Werner
BezJugendsprecher Andreas Brehm
BezJugendsprecher Carolin Brehm

GauJL West Heike Wagner
GauJL Nordost Marcel Kormann
GauJL Süd Heiko Uhlig

(zusätzlich siehe Anwesenheitsliste)

Entschuldigt: 1. BezJL Fabian Wäschenfelder

Gäste: Uwe Müller-Stedefeld
1. BezSM Alexander Hummel
1. BezSpL Walter Horcher

Tagesordnung

1. Begrüßung	2
2. Totengedenken.....	2
3. Genehmigung der Tagesordnung.....	2
4. Ehrungen der Gewinner des Shooty Cups.....	2
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksjugendversammlung 2016.....	2
6. Begrüßung durch den 1. Vorstand der SG Bad Berneck.....	2
7. Grußworte der Ehrengäste.....	2
8. Grußworte des 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel.....	3
9. Arbeitsbericht des 1. Bezirksjugendleiters	3
10. Finanzieller Rechenschaftsbericht.....	3
11. Aussprache zu den Berichten	3
12. Entlastung der Bezirksjugendleitung.....	4
13. Neuwahlen	4
14. Wünsche und Anträge	5

1. Begrüßung

Der stellv. Bezirksjugendleiter Tobias Nitschke eröffnet den 35. Bezirksjugendtag in Bad Berneck und bedankt sich bei der SG Bad Berneck für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Besonderen Dank richtet er an Gertrud und Melanie Moroskow für die Organisation und Durchführung des davor stattgefundenen Shooty- Cup.

Tobias Nitschke begrüßt ferner die teilnehmenden Ehrengäste: 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, 1. Bezirkssportleiter Walter Horcher und den Assistent der Landesjugendleitung Uwe Müller-Stedefeld.

2. Totengedenken

Nach der Begrüßung bittet Nitschke die Vollversammlung sich für das Totengedenken von den Plätzen zu erheben.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Der stellv. Bezirksjugendleiter stellt die ordnungsgemäße Ladung zum heutigen Bezirksjugendtag fest und die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Ergänzungen per Akklamation genehmigt.

4. Ehrungen der Gewinner des Shooty Cups

Tobias Nitschke führt die Ehrung des Bezirksentscheids des Shooty Cups durch. Die Mannschaft der „Alten Treuen“ Neudrossenfeld hat den ersten Platz belegt und hat sich somit für den Landesentscheid qualifiziert. Die Ergebnisse im Einzelnen finden sich auf der Internetseite des Schützenbezirks Oberfranken.

5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksjugendversammlung 2016

Der stellv. Bezirksjugendleiter Nitschke beantragt die Genehmigung des Protokolls der Bezirksjugendversammlung 2016.

Einstimmig angenommen.

6. Begrüßung durch den 1. Vorstand der SG Bad Berneck

Der 1. Vorstand Erwin Kunz bedankt sich für die Durchführung des Shooty Cups in Bad Berneck und freut sich, dass die Bezirksjugend in Zusammenarbeit mit dem Gaujugendleiter Süd sich für Bad Berneck entschieden hat. Er hofft auf eine gute Arbeit der Bezirksjugendleitung und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

7. Grußworte der Ehrengäste

Herr Müller-Stedefeld berichtet über diverse Angebote für Fortbildungen im Bereich Jugend. Die Landesjugendleitung arbeitet intensiv an Ausbildungen und Weiterbildungen im Bereich Jugendarbeit und Jugendtraining. Das Thema Bayernpokal steht hoch auf der Agenda von Herrn Müller-Stedefeld und der Landesjugendleiterin gefällt es, dass der Bezirk Oberfranken einer der wenigen ist, der wieder eine Jugendassistentenausbildung (JASSI) durchführt. Herr Müller-Stedefeld bedankt sich für die Einladung zum Bezirksjugendtag und wünscht eine erfolgreiche Wahl.

8. Grußworte des 1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel

Der 1. BezSM Alexander Hummel begrüßt die Versammlung im Namen des Schützenbezirks Oberfranken. In seiner Rede berichtet er zunächst von den neuen Sport- und Talentstützpunkten des Schützenbezirks in Speichersdorf (Schüler) und Neubau (Jugend/Junioren). Er bittet alle Vereinsjugendleiter darum, geeignete Talente an unsere Bezirkstrainer zu melden um deren schießsportliche Leistungen bestmöglich zu fördern. Den vielfach zitierten Ängsten um die Abwerbung von Schützen zu anderen Vereinen erklärte er mit dem Hinweis darauf, dass nicht andere Vereine, sondern andere Bezirke und andere Bundesländer unsere Konkurrenz sind, eine klare Absage.

Im Jahr 2016 hat der Bezirk Oberfranken viel in die Jugendarbeit investiert. Neben der Eröffnung der Stützpunkte wurden die Lichtpunktgewehre wieder in einen gebrauchsfähigen Zustand versetzt und darüber hinaus ein Laser- Schießkino angeschafft, das schon rege nachgefragt wird. Die Ausleihe erfolgt gegen eine Reservierungsgebühr und ist vollständig versichert.

In diesem Jahr werden diverse Aus- und Fortbildungen in Oberfranken angeboten. Verschiedene JuLeiCa Aufbauschulungen und ein JASSI-Kurs werden nach 2-jähriger Pause wieder organisiert. Der Bezirksschützenmeister appelliert an die Betreuer und die Gaujugendleiter in den Vereinen und Gauen für die Schulungen zu werben, da noch zu wenige Anmeldungen eingegangen sind und es schade wäre, das Angebot wieder abzusagen.

Alexander Hummel bedankt sich abschließend für die Einladung zum heutigen Schützentag und wünscht noch einen guten Verlauf sowie gute Zusammenarbeit mit der neu gewählten Bezirksjugendleitung.

9. Arbeitsbericht des 1. Bezirksjugendleiters

Stv. BezJL Tobias Nitschke verliert im Namen des 1. BezJL Fabian Wäschenfelder dessen Bericht, da er arbeitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen konnte. Im Arbeitsbericht wurden die Aktivitäten und das Tun der Bezirksjugend kurz erklärt:

Beim Bayernpokal 2016 kam Oberfranken wie auch schon 2015 auf den letzten Platz. Im letzten Jahr gab es zwei Ausschusssitzungen, die letzte im November. Nach 3 Jahren Pause wird wieder der Jugendassistenzschein ausgebildet. Die Ausbildung wird durch den stellv. Bezirksjugendleiter durchgeführt. Nach ein paar Jahren sind nun die Lichtpunktgewehre wieder aufgetaucht und wurden repariert und neu aufbereitet. Diese stehen nun wieder zum Verleih.

Fabian Wäschenfelder schreibt, dass er aus gesundheitlichen Gründen und wegen der Arbeit nicht mehr das Amt des Bezirksjugendleiters antreten kann und stellt sich nicht mehr der Wahl. Er wünscht der neuen Bezirksjugend viel Erfolg.

10. Finanzieller Rechenschaftsbericht

Stv. BezJL Tobias Nitschke stellt kurz die Ausgaben im Bereich der Jugend vor. Das selbst verwaltete Jugendbudget beträgt ca. 4.500,- Euro. Der Gesamtaufwand im Bereich Jugend betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 20.000,-.

11. Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Anregungen zum Jahresbericht, aber die 2. GJLin Gertrud Moroskow meldet sich zu Wort:

Es gab einen heftigen Wortwechsel per E-Mail zwischen dem 1. BezJL und der 2. GJLin. Inhaltlich ging es darum, dass Frau Moroskow Fragen zu Formularen und zur Durchführung bzw. Ehrung des Shooty Cups hatte. Der 1. BezJL habe sich nicht gemeldet und es folgte von ihrer Seite eine Beschwerde. Nach diesem Bericht versucht Alexander Hummel die Wogen zu glätten und verweist auf ein Gespräch außerhalb dieses Bezirksjugendtages.

12. Entlastung der Bezirksjugendleitung.

Der Assistent der Landesschützenjugend, Herr Uwe Müller-Stedefeld, stellt den Antrag zur Entlastung der Jugendleitung.

Einstimmig angenommen.

13. Neuwahlen

Zur Wahl wird ein Wahlausschuss gebildet, der aus dem 1. BezSM Alexander Hummel und Uwe Müller-Stedefeld besteht. Anwesend sind 3 der 4 Gae. Folgende stimmberechtigte Delegierte sind anwesend:

Gau-West:	8 Stimmen + Jugendleiter
Gau-Süd:	5 Stimmen + Jugendleiter
Gau-Nord/Ost:	6 Stimmen + Jugendleiter
Gau- Nord:	nicht anwesend
Bezirksjugend:	4 Stimmen

Insgesamt sind 21 Stimmberechtigte anwesend.

Als erstes wurde der 1. Bezirksjugendleiter gewählt. Vorgeschlagen wurde der bis dato stellv. Bezirksjugendleiter Tobias Nitschke. Die Wahl wurde schriftlich vollzogen. Von den 21 Stimmen entfallen 21 Stimmen auf Tobias Nitschke. Er nahm die Wahl an.

Als stellv. Bezirksjugendleiter wurde von Alexander Hummel Tobias Horcher (Gau West) vorgeschlagen. Es gab keine anderen Vorschläge. Tobias Horcher wurde mit 20 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Zur Wahl der Jugendsprecher war vorerst kein Kandidat gesetzt.

Dominik Schaller von FSV Schnabelwaid- Schützen Preunersfeld (Gau Süd) stellt sich zur Wahl des 1. Bezirksjugendsprechers. Per Akklamation wird er einstimmig gewählt. Dominik Schaller nimmt die Wahl an.

Zur Wahl der Bezirksjugendsprecherin stellt sich vor Ort Vanessa Lochmüller von „Die Alten Treuen“ Neudrossenfeld (ebenfalls vom Gau Süd) auf. Auch hier wird sie per Akklamation einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Die 2. Bezirksjugendsprecher werden noch gesucht. Eventuell kann der Gau Nord oder der Gau Nord-Ost entsprechende Personen benennen, die dann kommissarisch bis zur nächsten Wahl eingesetzt werden.

14. Wünsche und Anträge

Der neugewählte BezJL Tobias Nitschke erklärt, dass im Vorfeld des Schützenjags keine Anträge bei ihm oder Fabian Wäschenfelder eingegangen sind. Er eröffnet daher die freie Aussprache:

Es wird die Frage aufgeworfen, was für einen Etat die Bezirksjugend hat. 1. BezSM Alexander Hummel erläutert das Jugendbudget und erklärt, dass der Bezirksjugend auch in diesem Jahr ein eigenverantwortlicher Etat von 4.500,- € zur Verfügung steht.

Herr Tobias Itzelsberger von Schnabelwaid ergreift das Wort und bemängelt, dass bei der diesjährigen Sichtung für den Bayernkader kein einziger Bezirkstrainer anwesend war. Die Schüler und die Betreuer mussten sich selbst zurechtfinden und er fand es nicht in Ordnung. Obwohl die zuvor stattgefundene Trainerversammlung bereits zu Ende war, nutzen sie die Möglichkeit der Teilnahme nicht, sondern reisten ab. BezSM Hummel und BezSpL Horcher nehmen die Beschwerde auf und werden mit den Bezirkstrainern ein Gespräch führen.

Der Schützenmeister der SG Bad Berneck möchte gerne eine zeitnahe Information zur Meldung für den Bayernpokal. In den letzten Jahren kam die Anforderung für Teilnehmer viel zu spät und daher konnten nur wenige mitschießen. Dafür setzt sich der 1. BezSpL, der Organisator in den Reihen der Schützenjugend mit den Trainern zusammen.

Herr Uwe Streilein (Gaujugend West) möchte gerne mit den Jugendlichen aus dem Bezirk eine Fahrt in das Tropical Island unternehmen. Daher stellt sich die Frage, ob man diese Fahrt antreten will bzw. ob man diese Fahrt über den Bezirk ausschreiben soll, damit genug sich anmelden. Herr Itzelsberger sieht ein Problem mit der Aufsicht bzw. man benötigt einen Bademeister um mit den Kindern abgesichert zu sein. Frau Moroskow meint, dass ihre Tochter bei der Wasserwacht aktiv ist und jetzt geprüft und nachgefragt wird, ob man unbedingt richtige Bademeister benötigt oder ob es reicht, Ehrenamtliche der Wasserwacht als Aufsichtsperson zu benennen. BezSM Hummel empfiehlt die Nachfrage im Landessekretariat. Die eigentliche Frage ist, ob von den anderen Gauen und Vereinen Interesse für solch eine Fahrt bestehe, so Herr Streilein. Herr Nitschke bestätigt, dass die Bezirksjugend zusammen mit der Gaujugend West zusammenarbeiten wird, um solche Fragen zu beantworten und um ggf. solch eine Fahrt zu organisieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Tobias Nitschke bei allen Teilnehmern und Delegierten, dass Sie heute anwesend waren und schließt den 35. Bezirksjugendtag.

Bad Berneck, den 07.05.2017



Tobias Nitschke
1. Bezirksjugendleiter

Bernadette Lechner
Protokollführer